

DEUTSCHER PAPIERVEREIN

Geschäftsstelle: Hamburg 11, Hahntrapp 3

Hamburg, Februar 1914

Nachdem im November 1913 in Berlin unter dem Vorsitz unseres 2. Präsidenten in einer stark besuchten Versammlung der *Zentralausschuß der Papier- und Schreibwaren-Fachverbände* gegründet worden ist, sind nunmehr am 7. dieses Monats unter der Mitarbeit unseres gesamten Vorstandes, des Herrn Müller, Hannover, und einer größeren Zahl Berliner Herren die Satzungen festgelegt worden. Diese sind zurzeit im Druck und werden in den nächsten Tagen sämtlichen beteiligten Vereinen mit der Aufforderung zum nunmehrigen endgültigen Beitritt zugestellt werden. Wir wollen hoffen, mit gutem Erfolge!

Am 8. Februar hat dann eine Arbeitssitzung stattgefunden und ist beschlossen worden, eine größere *Werbetätigkeit* zur Gewinnung neuer Mitglieder vorzubereiten. Jedem Werbeschreiben soll eine Satzung und ein Mitgliederverzeichnis beigelegt werden, ein Neudruck des letzteren ist deshalb notwendig, und wir bitten unsere angeschlossenen Vereine, uns Veränderungen umgehend aufzugeben. Gleichzeitig bitten wir alle unsere Mitglieder um ihre Mitarbeit, indem sie uns Adressen aufgeben, an welche wir den Werbestoff senden können.

Ferner ist in der Arbeitssitzung für unsere diesjährige *Generalversammlung in Leipzig* der 23. Mai festgelegt worden, und ein Ortsausschuß ist bereits mit der Ausarbeitung des Programmes beschäftigt. Unsere Mitglieder, die an der Tagung teilzunehmen gedenken, wollen sich also die Tage vom 21. bis einschließlich 24. Mai freihalten.

Unser Verein hat ferner eifrig mitgewirkt bei der Ausarbeitung von Eingaben an den Staatssekretär für das Reichsamt des Innern bezüglich Vorentwürfe eines neuen Gebrauchsmuster-, Warenzeichen- und Patentgesetzes, auch war unser Verein bei allen Versammlungen der Briefordner-, Briefumschlag- und Tinten-Konventionen vertreten, und die gefaßten Beschlüsse sind durch die Papier-Zeitung zur Kenntnis unserer Mitglieder gelangt.

Mit kollegialem Grusse

Das Präsidium des Deutschen Papier-Vereins:
Gravenhorst

Nordwestdeutscher Papierverein

Hannover, 21. Februar 1914

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unseren Mitgliedern von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes Herrn

Heinrich Steinberg

i. Fa. Chr. Hostmann-Steinberg'sche Farbenfabriken,
G. m. b. H., Celle

Kenntnis zu geben.

Wir werden dem Entschlafenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Nordwestdeutscher Papierverein
Wilh. Herbes, Vorsitzender

Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg

Arbeitgeber-Beisitzer beim Kaufmannsgericht zu Berlin. Bei den Wahlen am 17. Februar wurden 3441 (bei den letzten Wahlen 3840) Stimmen abgegeben.

Davon entfielen auf die

Liste I 384 (136) Stimmen
Liste II 125 (142) Stimmen
Liste III 2905 (3491) Stimmen

Dementsprechend entfallen von den 180 zu wählenden Beisitzern

20 auf die Liste I (Mittelstand),
7 " " " II (freie Arbeitgeber)
153 " " " III (Central-Wahl-Komitee)

Bei den letztmaligen Wahlen kamen von den 180 zu wählenden Beisitzern

6 auf die Liste des Mittelstandes,
7 " " " der freien Arbeitgeber,
164 " " " des Central-Wahl-Komitees
3 " " " IV der Detaillisten.

Schutzverband für die Postkarten-Industrie E. V., Sitz Berlin.

Wie alljährlich zur Frühjahrsmesse, findet auch dieses Jahr in Leipzig eine *Meßversammlung* des Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie statt, diesmal im Saal der Buchhändlerbörse, Hospitalstr. 11. Tag und Tagesordnung werden demnächst bekanntgegeben.

Leipziger Oster-Vormesse

2. bis 7. März 1914

Offizielles Leipziger Meß-Adreßbuch (Verkäufer-Verzeichnis). Rechtzeitig für alle an den Leipziger Messen Beteiligten, insbesondere aber die Einkaufs-Firmen, ist das vom Meß-Ausschuß der Handelskammer Leipzig zur bevorstehenden Oster-Vormesse in 36. Auflage neubearbeitete Offizielle Leipziger Meß-Adreßbuch erschienen. Der stattliche braune Band mit besonders für die Messe bearbeitetem Stadtplan, Plänen von den städtischen Meßgebäuden „Handelshof“ und „Kaufhaus“, umfangreichem Anzeigen-Anhang, Nachtrag usw. hat in diesen Tagen wieder die gewohnte Reise zu den Meß-Einkäufern im In- und Auslande angetreten, die auf Grund seiner Angaben ihren Arbeitsplan für die kommenden Meßtage entwerfen. Auf der Messe dient das Buch als zuverlässiger Führer durch die Musterlager der 4213 Firmen, die es diesmal aufzählt. Unter diesen Firmen, die dem keramischen, Glas-, Metall-, Holz-, Papier-, Leder-, Gummi-, Korb-, Kurz-, Galanterie-, Spielwarenfach und verwandten Geschäftszweigen angehören, befinden sich ungefähr 600, die ihre Muster zum ersten Male auf der Messe zur Schau stellen. Von der Gesamtzahl entfallen 3811 Firmen auf das Deutsche Reich, 267 auf Oesterreich-Ungarn und 135 auf das übrige Ausland (Frankreich 42, Großbritannien 24, Schweiz 18, Niederlande 13, Italien 8, Belgien 7, Schweden 5, Dänemark 4, Norwegen 2, Rußland 2, Nord-Amerika 9, Asien 1). Das Buch wird vom Meß-Ausschuß der Handelskammer Leipzig vor und während der Messe an die Meß-Einkäufer unentgeltlich verbreitet. B.

Eisenbahnverkehr zur Leipziger Oster-Vormesse. Zur Bewältigung des Zustroms aus allen Teilen Deutschlands und des Auslandes zu der am 2. März beginnenden Musterlagermesse hat die Preussische Staatsbahnverwaltung Meß-Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen eingelegt und läßt für die Hin- und Rückreise zu mehreren stark benutzten Schnell- und Eilzügen außerdem Vor- und Nachzüge ab.

So werden für die *Hinreise* am 1. und 2. März D-Zug 22 (ab Berlin Anh. Bf. 7.10 vorm.) am 1. März durch *Vorzug ab Berlin* Anh. Bf. 7.05 vorm., ab Bitterfeld 8.44, an Leipzig Hbf. 9.13 vorm., Eilzug 8/48 (ab Berlin Anh. Bf. 4.50 nachm.) am 1. März durch Nachzug ab Berlin Anh. Bf. 4.55 nachm., ab Bitterfeld 7.00 nachm., an Leipzig Hbf. 7.37 nachm., D-Zug 44 (ab Berlin Anh. Bf. 8.55 vorm.) am 2. März durch Nachzug ab Berlin Anh. Bf. 9.10 vorm., ab Bitterfeld 10.52, an Leipzig Hbf. 11.21 vorm., außerdem D-Zug 131 (ab Hannover 1.10 nachm.) am 28. Februar und 1. März durch *Vorzug ab Hannover* 12.53 nachm., ab Hildesheim 1.41, ab Vienenburg 2.56, ab Halberstadt 3.40, ab Halle a. S. 5.25, an Leipzig Hbf. 6.01 nachm. eine Verdoppelung erfahren, desgl. am 1. März D-Zug 141 (ab Hannover 3.34 nachm.) durch *Vorzug ab Hannover* 3.24 nachm., ab Halle 7.20, an Leipzig Hbf. 8.04 nachm. Außerdem wird am 28. Februar und 1. März auf der Strecke Hannover—Leipzig zu dem D-Zug 83, der Stendal 3.31 nachm. verläßt, ein Nachzug ab Stendal 3.38 nachm., ab Halle 5.55, an Leipzig 6.31 nachm. gefahren.

Um Ueberfüllung der Hauptzüge zu verhüten, wird den Reisenden angeraten, die Vorzüge zu benutzen und im übrigen die auf der Station ihres Wohnortes angebrachten schriftlichen Aushänge der Eisenbahnverwaltung über die Meßzüge zu beachten. Ferner